

Die Handakten von Heinrich Riehm und Frieder Schulz im Bestand „Liturgische Kommission“ (Abt. 064.) des Landeskirchlichen Archives Karlsruhe

Walter Schnaiter

Der Bestand Abt. 064. enthält die Handakten der langjährigen Vorsitzenden der Liturgischen Kommission der Evangelischen Landeskirche in Baden, Frieder Schulz und Heinrich Riehm. Frieder Schulz, geboren am 19. Juli 1912 in Bruchsal und verstorben am 25. Dez. 2005 in Heidelberg, war 23 Jahre lang, von 1955 bis 1978, Direktor des Peterstifts, des Predigerseminars der badischen Landeskirche in Heidelberg und seit 1956 Mitglied der Liturgischen Kommission der Evangelischen Landeskirche in Baden. Die „Handakten Frieder Schulz“ kamen im Februar 1999 als dienstliche Akten aus der Tätigkeit als Landeskirchlicher Beauftragter für liturgische Ausbildung, Forschung und Praxis sowie seiner Mitarbeit im Rahmen der Liturgischen Kommission der Landeskirche in das Archiv. Heinrich Riehm, geboren am 22. Aug. 1927 in Haßmersheim und im Ruhestand seit 1. Sept. 1992, war 1965 zur Übernahme einer Professur an der Akademie für Musik und darstellende Kunst in Graz für ein Jahr beurlaubt. Bis Ende 1995 hatte er den Vorsitz der Liturgischen Kommission der Evangelischen Landeskirche in Baden. Der vorliegende Bestand „Liturgische Kommission“ dokumentiert durch Protokolle und dazugehörige Unterlagen die umfangreiche und gründliche Arbeit, welche in der badischen Landeskirche und darüber hinaus von Heinrich Riehm und Frieder Schulz vor allem in liturgischer, aber auch in kirchenmusikalischer Hinsicht geleistet worden ist. Unter ihrer Regie entstanden Gottesdienstordnungen, Agenden und Gesangbücher in Zusammenarbeit mit der EKD, weiteren protestantischen Kirchen in Europa und der Ökumene. Im Petersstift waren sie im Fach Liturgik für die liturgische Ausbildung badischer Theologen verantwortlich.

Nach einer Notiz von Dr. Wennemuth vom 15.06.1999 erfolgte der Zugang des Bestandes „Liturgische Kommission“, Handakten Frieder Schulz im selben Jahre.

Laufzeit des gesamten Bestandes: 1950 bis 2008
Laufzeit der Handakten Frieder Schulz: 1950-1999
Laufzeit der Handakten Heinrich Riehm: 1962-2008

Umfang des gesamten Bestandes: ca. 7,50 lfd. Meter

Anzahl der Verzeichnungseinheiten: 260, davon Handakten Frieder Schulz: 89VZE und Handakten Heinrich Riehm: 171VZE

Die Unterlagen von Heinrich Riehm

In seinem Buch „Auf dem Weg zum Evangelischen Gesangbuch 1993 und zum Lied-Regionalteil Baden-Elsass und Lothringen-Pfalz“ beschreibt Heinrich Riehm die Entstehung des „Evangelischen Gesangbuches“ von 1970 bis 1995 wie es dann in der Ausgabe Baden-Elsass und Lothringen im Jahr 1995 seine endgültige Fassung gefunden hat. Dabei geht es ihm weniger um eine Darstellung als einer fortlaufenden, objektiven Geschichte, in die er eingebunden war, sondern er will in der Dokumentation seiner persönlichen Mitarbeit und seinem Mitdenken auf dem Weg zum neuen Gesangbuch in Artikeln, Referaten, Berichten und Tabellen, wie der Untertitelung des Buches zu entnehmen ist (Dokumentation in Artikeln, Referaten, Berichten und Tabellen), folgen. Altbewährtes und unverzichtbares Liedgut gemäß der im Jahr 1980 aufgestellten Grundsätze galt es mit einer „Vorläufigen Liederliste“ zusammenzubringen als „bisher beispielloser demokratischer Prozess“ in der Gesangbuchgeschichte mit Befragungen der an der Gesangbuchentstehung beteiligten Kirchen, der Auswertung von Rückmeldungen, Diskussion der Ergebnisse und Einarbeitung der Änderungsvorschläge und – wünsche in den jeweiligen Stand der Arbeit am neuen Gesangbuch.¹

In neun Gliederungspunkten und einem Anhang zur „Arbeitshilfe zum Evangelischen Gesangbuch Ausgabe Baden – Elsass und Lothringen“ zeigt Heinrich Riehm den Weg bis zur Einführung des neuen Gesangbuches in Baden am 1. Advent 1995 auf. Er beginnt mit neuen geistlichen Liedern (1), dem Anhang 71, als erstem Schritt zur Weiterarbeit am Evangelischen Kirchengesangbuch (EKG).² Mit einem „Blick über den Zaun“ widmet sich dann Riehm der Entwicklung der sog. „ö“-Liedern (2), die mit einem Liederheft von der „Arbeitsgemeinschaft für ökumenisches Liedgut (AÖL)“ herausgegeben wurden und dann später sowohl das Evangelische Gesangbuch und auch das katholische Einheitsgesangbuch „Gotteslob“ geprägt haben.³ Dem Anhang 71 folgte der Anhang 77, dem die Lieder des ersteren eingefügt wurden (3).⁴ Zu beiden Anhängen gibt es auch ein Chorheft, auf das er kurz eingeht. Nicht nur das Singen, sondern auch die Lieder, die gesungen werden sind für Heinrich Riehm eine ständige Herausforderung an die Kirche von heute. Unter „Reflexionen“ werden die Erfahrungen mit dem neuen Liedgut verarbeitet und Grundsätze hinsichtlich der Erarbeitung eines künftigen Gesangbuches von 1980 vorgestellt (4).⁵ Mit Schritt „(5)“ geht es zur Gesangbucharbeit im Einzelnen und Stellungnahmen zur Vorläufigen Liederliste 1984 aus Baden und den einbezogenen Kirchen.⁶ Mit dem Abschnitt „Weiterarbeit nach der politischen Wende 1989“ (6) kommen auch die Pfalz, Elsass und Lothringen mit in den Blick; der Stammteil wird fertig gestellt und im Januar 1992 den Landessynodalen vorgelegt. Im Lied-Regionalteil Baden – Elsass und Lothringen – Pfalz, geht es um die Vorarbeit in Baden, sodann um die Auswertung

¹ Vgl. Heinrich Riehm, Auf dem Weg zum Evangelischen Gesangbuch 1993 und zum Lied-Regionalteil Baden – Elsass und Lothringen – Pfalz. Dokumentation in Artikeln, Referaten, Berichten und Tabellen, Karlsruhe 2011, 13 (Einleitung).

² Vgl. ebd., 17ff.

³ Vgl. ebd., 27ff.

⁴ Vgl. ebd., 71ff.

⁵ Vgl. ebd., 81ff.

⁶ Vgl. ebd., 115ff.

der Umfrageergebnisse der Kirchenbezirke mit Zusammenstellung der Beratungsunterlagen für die Landessynode in der Funktion als Vorsitzender der Gesangbuchkommission und schließlich um einen Zeitplan bis zur Einführung des Gesangbuches mit Regionalteil (7).⁷ Teil (8) handelt von den neuen Liedern des Gesangbuches, die ab Advent 1993 bis Februar 1995 besprochen und vorgestellt werden.⁸ Das Ergebnis dieses 15 Jahre dauernden Prozesses heißt: „Evangelisches Gesangbuch“ und wird im Frühjahr 1994 der Landessynode zur Beschlussfassung und Einführung vorgelegt (9).⁹ Im Anhang finden sich neben Auszügen aus der bereits oben erwähnten Arbeitshilfe noch Literaturhinweise zu Gesang- und Liederbüchern und Unterlagen, die dem vorliegenden Bestand 064. angehören.

Unabhängig von der gedruckten Dokumentation von Heinrich Riehm, sei noch auf folgende Inhalte des Bestandes „Handakten Heinrich Riehm“ hingewiesen:

1. Protokolle – Sonderbestand der Evang. Akademie Baden – (1963-2000) [VZE Nrn. 1-4]
2. Korrespondenz mit Frieder Schulz (1970-1981) [VZE Nrn. 5-6]
3. Reform der Agende I [VZE Nrn. 8, 11, 13-14, 73-74, 127-128]
4. Lebensordnungsausschuss I – Bestattung [VZE Nr. 12]
5. Gemischte Kommission für ökumenische Trauung [VZE Nr. 15]
6. Abendmahl, Abendmahlspraxis und Abendmahl mit Kindern [VZE Nrn. 16-18, 93]
7. Ausgegebene Papiere (1979-1990, 1994-1996) [VZE Nrn. 26-29, 54-55]
8. Liturgischer Wegweiser [VZE Nr. 69]
9. Perikopenreform [VZE Nr. 70]
10. Klausurthemen in der II. theologischen Prüfung im Fach Liturgik [VZE Nrn. 71-72]
11. Arbeitsgemeinschaft Evang. Liturgikdozenten (AELD), Lutherische Liturgische Konferenz Deutschlands und Gemeinsame Arbeitsstelle für gottesdienstliche Fragen der Evangelischen Kirche in Deutschland (GAGF) [VZE Nrn. 87-88]
12. Kindersegnung [VZE Nr. 91]
13. Taufe [VZE Nr. 92]
14. Unterlagen zum Taufgedächtnis und zur Amtstracht [VZE Nr. 99]
15. Petersstift, Dozentenkonferenz (1985-1994) [VZE Nr. 109-110]
16. Petersstift, Ausbildungsgruppen (ca. 1985- 1991) [VZE Nrn. 111-116]
17. Theologisches Prüfungsamt Liturgik (1987-1999) [VZE Nr. 117-124]
18. Michaelsbruderschaft und liturgische Bewegungen [VZE Nr. 125]
19. Gebet [VZE Nr. 126]
20. Gesangbuchstatistik [VZE Nrn. 138-139]
21. Handbuch zum EG und Konkordanz [VZE Nr. 140]
22. Ökumenisches Liederbuch zur Bestattung, Vorschlag Baden [VZE Nr. 141]
23. Neuer Hauptlied- /Wochenlied-Plan (VeK; 1977) [VZE Nr. 143]
24. Gesangbuch für die evangelische Christenheit (GEC) 1947 und Weiterarbeit am EKG nach 1979 (VeK) [VZE Nr. 145]

⁷ Vgl. ebd., 143ff.

⁸ Vgl. ebd., 171ff.

⁹ Vgl. ebd., 189ff.

Im Bestand Abt.105. „Landesverband evangelischer Kirchenchöre in Baden“ befinden sich noch weitere Unterlagen von Heinrich Riehm, nämlich des „Deutschen Gesangbuchausschusses (VeK)“ aus der Zeit von 1938-1942 [VZE Nr. 115].

Die Unterlagen von Frieder Schulz

Die Handakten von Frieder Schulz bilden den zweiten Teil des Bestandes „Liturgische Kommission“.

Darin befinden sich:

1. Vorträge und Referate aus dem Bereich Liturgik Nr. 1-159 (1950-1999) [VZE Nrn. 154, 156-165]
2. Unterlagen des Theologischen Ausschusses der Arnoldshainer Konferenz I-V (1970-1998) [VZE Nr. 166-170]
3. Ausgegebene Papiere (1982-1990) [VZE Nr. 200]
4. Gesangbuch-Kommission Baden mit Nachtrag (1951-1993) [VZE Nrn. 187, 193]
5. Gutachten, Statements, Vorlagen, Materialien und D Gebete (1962-1998) [VZE Nr. 176]
6. Kinder beim Abendmahl [VZE Nr. 178]
7. Formulierung gottesdienstlicher Gebete (Euchologisches Praktikum in der Liturgik-Ausbildung) [VZE Nr. 184]
8. Arbeitspapiere und Übersicht über die Kursteilnehmer 1977B-1985A [VZE Nr. 185]
9. Zweites Theologisches Examen/Klausuren im Fach Liturgik; Kursteilnehmer 1970A-1986B [VZE Nr. 186]
10. Nachtrag zu den Aktenbänden 19-23 (1930-1995) [VZE Nrn. 188, 190-192]
11. Neubearbeitung der Badischen Agende [VZE Nr. 197, 199, 201—204, 207, 212, 224, 226-231]
12. Entwürfe zur Badischen Ordinations-Agende [VZE Nr. 196]
13. Verzeichnis der ausgegebenen Papiere (1982-1990) [VZE Nr. 200]
14. Ausschuss Riehm I-III [VZE Nr. 206, 208, 209]
15. Erarbeitung eines Anhangs zum Kirchenbuch 1930 [VZE Nr. 211]
16. Neubearbeitung des Liturgischen Wegweisers (1955-1958) [VZE Nr. 213]
17. Einführung der neuen Gottesdienstordnung (1948-1958) [VZE Nr. 214]
18. Unterlagen, Protokolle und Korrespondenz (Juni 1974-Sept. 1976) [VZE Nr. 216]
19. Entwurf der Bestattungs-Agende 1967 [VZE Nr. 218]
20. Handreichung zur Kinder-Segnung (Verhandlungen 1985-1992) [VZE Nr. 220]
21. Konfirmation und Revision von Tauf- und Trauagende (ca. 1964-1986) [VZE Nrn. 221-222]
22. Formular C – Beichte, Gesamtgottesdienst und Taufagende [VZE Nr. 223]
23. Abendmahl und Unionsurkunde [VZE Nr. 225]
24. Neue Agende Baden. 1. Entwurf 1994 [VZE Nr. 227-231]
25. Agende Baden und Kasual-Agenden [VZE Nrn. 232-235]
26. Protokolle und Sitzungsunterlagen (1979-1995) [VZE Nr. 236-239]

27. Allgemeine Unterlagen der Liturgischen Kommission und Gesangbuch-Kommission Baden [VZE Nrn. 171-175, 177, 179-183, 189, 194]
28. Arbeiten im Zusammenhang mit der Revision des Evangelischen Gesangbuches (EKG) [VZE Nrn. 129-140, 142, 144].